

**Wie viele Menschen hat die Bundeswehr in Afghanistan getötet?**

## Chronologie der Fälle

Datum	Opfer	Kurzhergang, Quelle
19.8.2008	1 Aufständischer tot	„Ein nächtlicher Angriff, ein Schusswechsel, ein tödlich Verwundeter: Die Bundeswehr hat nach eigenen Angaben zum ersten Mal in Afghanistan einen Menschen erschossen. Der Vorfall ereignete sich am Dienstagabend. Deutsche Soldaten wurden nicht verletzt.“ „Intern hieß es bei der Bundeswehr in Afghanistan, der Vorfall sei nachts passiert. Nachdem die Bundeswehr in der Dunkelheit beschossen worden sei, habe man das Feuer erwidert und habe vermutlich einen Angreifer getötet.“ <a href="#">SPON, 20.8.2008</a> Unterrichtung des Parlaments 34/8, S. 8
28.8.2008	3 Zivilisten tot (Frau, zwei Kinder) (3-4 weitere Kinder verletzt)	„Bei einem Zwischenfall in der Nähe von Kundus wurden eine Frau und zwei Kinder getötet. Vier weitere Kinder wurden verletzt“ „Der Sprecher des Verteidigungsministeriums in Berlin, Thomas Raabe, sagte, zwei zivile Fahrzeuge hätten sich am Donnerstagabend einem Checkpoint der afghanischen Polizei und deutscher Soldaten der Afghanistan-Schutztruppe ISAF südöstlich von Kundus genähert. Trotz eindeutiger Zeichen der Sicherheitskräfte seien die Fahrer der beiden Wagen weitergefahren. Daraufhin hätten die Sicherheitskräfte das Feuer eröffnet.“ <a href="#">Zeit, 29.8.2008</a> „Im August 2008 hatten deutsche Soldaten in Kunduz versehentlich eine Frau und zwei Kinder erschossen. Der damalige Vorfall war nach Angaben der Bundeswehr der erste, bei dem deutsche Soldaten afghanische Zivilisten getötet hatten.“ <a href="#">SPON, 20.7.2009</a> Unterrichtung des Parlamentes 36/08, S. 6
18.1.2009	1 Zivilist/Aufständische tot (1 Schwerverletzter)	„Bundeswehr-Soldaten erschossen am Sonntag in der nordafghanischen Stadt Kundus erneut einen Zivilisten. Der Polizeichef der Provinz Kundus, Mohammad Rasak Jakubi, sagte der Deutschen Presse-Agentur dpa, ein weitere Zivilperson sei verletzt worden. Der Wagen mit den Männern sei an einem Kontrollpunkt in hoher Geschwindigkeit auf Bundeswehr-Fahrzeuge zugefahren und habe trotz aller Warnsignale der Soldaten nicht angehalten. Die Soldaten hätten daraufhin das Feuer eröffnet. Die Bundeswehr bestätigte den Vorfall. Anscheinend wird nun nachträglich versucht, die Zivilisten doch als „Aufständische“ zu entlarven. Denn die afghanische Polizei hat ein entsprechendes Ermittlungsverfahren eingeleitet.“ <a href="#">Hintergrund, 18.1.2009</a>
7.5.2009	2 Aufständische tot, 14 verletzt	„Bei einem Gefecht in Afghanistan haben Bundeswehrosoldaten in der vergangenen Woche zwei Aufständische getötet. Zunächst hatte es geheißen, afghanische Sicherheitskräfte hätten auf die Aufständischen geschossen. Insgesamt wurden sieben gegnerische Kämpfer getötet.“ <a href="#">FAZ, 11.5.2009</a> Verletzt wurden 14 Aufständische <a href="#">MZ, 11.5.2009</a> Unterrichtung des Parlamentes 20/9, S. 6
4.6.2009	10 Aufständische tot	Deutsche bei Kunduz angegriffen, „Inzwischen liegen unbestätigte Hinweise vor, dass bei den Kampfhandlungen zehn OMF getötet wurden.“ Unterrichtung des Parlamentes 24/09, S. 7

		<p>„Taliban-Terroristen hatten nahe Kundus einen Aufklärungstrupp mit drei „Fennek“-Fahrzeugen angegriffen. Die Soldaten schossen zurück, durchbrachen den Hinterhalt und riefen zwei Infanterie-Züge als Verstärkung. Die Taliban beschossen auch die Verstärkung – und als die Deutschen schließlich unter Überwachung einer „Luna“-Drohne auf dem Rückweg waren, griffen die Aufständischen wieder an. Bilanz: Zwei beschädigte „Fuchs“-Transportpanzer – und offenbar zehn getötete Taliban!“</p> <p>„Der Sprecher des Deutschen Bundeswehr-Verbands, Wilfried Stolze, sieht in den Kampfhandlungen eine neue Dimension des Afghanistan-Einsatzes. Stolze zu BILD.de: „Dass deutsche Soldaten geordnet in richtige Gefechte gehen und hinterher tote Gegner zurück bleiben, das gab es in der Geschichte der Bundeswehr noch nie!““</p> <p><a href="#">BILD, 3.8.2009</a>  <a href="#">Welt, 12.6.2009</a></p>
23.6.2009	3 Aufständische tot	<p>„FF reported German troops came under attack by unknown number of INS.“ „3 Killed in Action german(DEU) NATO/ISAF 3 Killed None(None) Insurgent“</p> <p>(ENEMY ACTION) ATTACK RPT (RPG,Small Arms) PRT KDZ : 3 CF KIA</p> <p><a href="#">Afghan War Diary, 2009-06-23 09:00:00</a></p>
Mitte Juni 7.2009	15 Aufständische tot (CAS Drohne)	<p>“ Nicht einmal einen Monat nach dem ersten Abschuss einer Hellfire-Rakete begannen die Deutschen auch, die Drohnen für den Kampf gegen die Taliban einzusetzen. Mitte Juli löschte eine der angeforderten Flieger eine Stellung der Taliban aus. Live sah sich Oberst Klein mit seinen Offizieren im Befehlsstand die Bilder der Präzisionsattacke an, 15 Kämpfer waren sofort tot. Euphorisch berichteten leitende Offiziere nach der Attacke auf die Taliban-Stellung vom "Finger Gottes".</p> <p><a href="#">SPON, 9.3.2010</a></p> <p>„Insgesamt forderten deutsche Truppen in diesem Jahr mindestens neunmal Bombenunterstützung aus der Luft an, während dies in den Vorjahren offiziell überhaupt nicht geschah.“</p> <p>Münch, Philipp (2015): Die Bundeswehr in Afghanistan. Rombach, S. 302.</p>
19.7.2009	1-3 Zivilisten tot, auch Kinder 3 Schwerverletzte  Kunduz	<p>„Kabul - Tragischer Zwischenfall nahe dem nordafghanischen Kundus: Provinz-Gouverneur Mohammad Omar sagte, Bundeswehrsoldaten hätten am Wochenende zwei Männer und ein Kind getötet. Zwei weitere Zivilisten seien verletzt worden. Die Bundeswehr hatte am Sonntagabend andere Opferzahlen mitgeteilt. Demnach erschossen deutsche Soldaten einen Jugendlichen. Drei weitere Menschen seien schwer verletzt worden.“</p> <p>„Die Bundeswehr hatte mitgeteilt, ein mit sechs Menschen besetzter Kleinlaster sei außerhalb des Stützpunkts in Kunduz mit hoher Geschwindigkeit auf eine Stellung deutscher Infanteristen zugefahren. Die Soldaten hätten Warnschüsse abgefeuert, der Fahrer habe aber nicht angehalten. Daraufhin hätten die Soldaten gezielt auf das Fahrzeug geschossen, um es zum Halten zu bringen. Die Soldaten hätten von einem Angriff ausgehen müssen. Sie hätten ihre Waffen im Einklang mit den bestehenden Regeln eingesetzt.“</p> <p><a href="#">SPON, 20.7.2009</a>  Unterrichtung des Parlaments 30/9, S. 8</p>
19.7.2009	5 Aufständische tot (CAS)	<p>Gemeinsame Operation von ANA begleitet von deutschen OMLT, von Aufständischen angegriffen, „Dabei wurden sowohl deutsche Mörser als auch CAS (Bordmaschinenkanonen, Raketen) eingesetzt. Durch die Luftnahunterstützung wurden vermutlich fünf Angreifer getötet und zwei verletzt.“</p>

		Unterrichtung des Parlaments 30/9, S. 8
27.8.2009	Unsicher 6 Aufständische tot (CAS)	<p>“19:32 Local time GERMANS HAVE Positive I.D.'d Insurgents IN THE WOOD LINE AND HAVE ENGAGED THEM IN Small arms fire 19:39 Local time 1x DAKOTA Quick Response Force HAS RP'd TO KONDUZ Forward Operating Base.</p> <p>1943L BONE 12 (Close Air Support) HAS IDENTIFIED UNKNOWN STRUCTURE In the vicinity of BURNING MRAP</p> <p>19:46 Local time DROPPED ONE BOMB 150m EAST IN THE WOOD-LINE: Battle Damage Assessment 6x Insurgents Killed in Action”</p> <p>(ENEMY ACTION) AMBUSH RPT (RPG,Small Arms) D 2-121 IVO (ROUTE LOC PLUTO): 1 CF WIA 1 HNSF WIA 6 UE KIA</p> <p><a href="#">Afghan War Diary, 2009-08-27 10:45:00</a></p>
3.9.2009	11 Aufständische tot	<p>PRT Fayzabad wurde angegriffen, deutsche Kompanie der QRF wurde hinzugezogen, mehrer Stunden anhaltende Kampfhandlung, „Nach bisherigen Informationen wurden elf OMF getötet.“</p> <p>Unterrichtung des Parlaments 37/09, S. 7.</p>
4.9.2009	<142 Aufständische und Zivilisten tot	Luftangriff bei Kunduz
17.1.2010	1-2 Zivilisten tot	<p>„In Nordafghanistan ist ein Zivilist durch Schüsse von Bundeswehr-Soldaten getötet worden.“</p> <p>„Nach der Warnung vor einem Selbstmordattentat („Suicider-Warnung“) hätten die Soldaten am westlichen Ortsausgang von Kundus "aus der Bewegung heraus einen temporären Checkpoint errichtet", teilte ein Sprecher mit. Es habe sich ein Fahrzeugstau gebildet. Daraus sei ein Toyota-Fahrzeug ausgeschert und auf die Soldaten zugefahren. „Trotz Handzeichen und Warnschüssen stoppte das Fahrzeug nicht, sondern setzte seine Fahrt in hoher Geschwindigkeit auf den Checkpoint fort.““</p> <p>PRT Kunduz, ziviles Fahrzeug näherte sich Checkpoint, hielt nicht an und wurde von Bundeswehrsoldaten beschossen, zwei Verletzte, einer verstarb im Krankenhaus</p> <p><a href="#">SPON, 17.1.2010</a> <a href="#">RP, 17.1.2010</a> <a href="#">SZ, 17.1.2010</a></p> <p>Unterrichtung des Parlamentes 3/10, S. 7</p>
5.2.2010	1-2 Aufständischer/Zi- vilist tot u.U. 1 Kind	<p>Feuergefecht der Bundeswehr in der Nähe von Kunduz</p> <p><a href="#">n-tv, 6.2.2010</a></p>
17.2.2010	>2 mehrere Aufstän- dische tot	<p>PRT Kunduz Kräfte wurden angegriffen von rund 20 Aufständischen „Die deutschen Kräfte erwiderten das Feuer. Es ist davon auszugehen, dass mehrere Aufständische getötet wurden.“</p> <p>Unterrichtung des Parlamentes 8/10, S. 7</p>
5.3.2010	2 mehrere Aufstän- dische tot	<p>Aufständische beschossen QRF, „show of force“ durch Mörser und Close Air Support „Es ist davon auszugehen, dass im Rahmen der Gefechthandlungen mehrere Angreifer getötet wurden.“</p> <p>Unterrichtung des Parlamentes 10/10, S. 6</p> <p>„Bundesanwaltschaft habe mitgeteilt, „dass sie wegen eines Feuergefechts zwischen deutschen Soldaten und afghanischen Aufständischen am 5. März kein Ermittlungsverfahren gegen Bundeswehrangehörige einleiten wird.“</p> <p><a href="#">Bundeswehr Monitoring, 24.6.2010</a></p>
2.4.2010	6 afghanische Si- cherheitskräfte ANA tot	<p>„Im Zusammenhang mit dem schweren Gefecht am Karfreitag, bei dem drei deutsche Soldaten getötet wurden, erschoss die Bundeswehr versehentlich mindestens fünf afghanische Sicherheitskräfte, die sich einer Fahrzeugkontrolle verweigert hatten“</p>

		<p>„Der tödliche Zwischenfall mit den afghanischen Sicherheitskräften ereignete sich, als die deutschen Kräfte das Lager Kundus verließen, um die zuvor im Gefecht eingesetzten Soldaten in ihren Stellungen abzulösen. Der Gouverneur der Provinz Kundus, Mohammad Omar, sagte der Nachrichtenagentur dpa, es seien sechs Afghanen getötet worden. Die Bundeswehr blieb dagegen bei ihrer Darstellung von fünf Toten.“</p> <p><a href="#">MOPO, 3.4.2010</a> <a href="#">HAZ, 3.4.2010</a> Unterrichtung des Parlaments 20/10, S. 7</p>
17.8.2010	>2 KSK Tötungen	<p>„Sonderkommando KSK ist mit gezielten Tötungen in Afghanistan beschäftigt. Gerade wurde noch von Regierung und Bundeswehr von der „Selbstbeschränkung“ gesprochen, so macht Isaf-Sprecher Blotz nun klar, dass auch deutsche Soldaten gezielt vermeintliche Extremisten „ausschalten“</p> <p>Taskforce 47 <a href="#">Heise, 17.8.2010</a></p>
3.9.2010	4 Aufständische tot	<p>„Nach Angaben der Bundeswehr erwiderten die deutschen ISAF-Soldaten, die zur Unterstützung afghanischer Sicherheitskräfte eingesetzt waren, das Feuer, nachdem sie 60 Kilometer nördlich von Kundus angegriffen wurden. Dabei seien vermutlich mindestens drei Angreifer getötet und ein Geländewagen zerstört worden.“</p> <p><a href="#">RP, 3.9.2009</a></p>
18.9.2010	>2 mehrere Aufständische tot	<p>Aufständische griffen PRT Kunduz an, „Es ist davon auszugehen, dass bei dem Feuergefecht mehrere OMF getötet wurden.“</p> <p>Unterrichtung des Parlamentes, 38/10, S. 12.</p>
20.9.2010	>2 mehrere Aufständische tot	<p>Angriff bei Shahabuddin, „Angriff wurde unter anderem durch deutsche Mörsererwidert“, „Auch hier ist davon auszugehen, dass bei dem Vorfall mehrere OMF getötet wurden.“</p> <p>Unterrichtung des Parlamentes, 38/10, S. 12.</p>
31.10.2010- 4.11.2010	12-15 Aufständische tot  27 Zivilisten tot (gemeinsame Aktion mit USA, afghanische Sicherheitskräfte)	<p>Operation Halmazag 31.10.2010-4.11.2010 USA und Deutschland und afghanische Sicherheitskräfte Offensive gegen Taliban, 480 Soldat_innen, davon 150 deutsche Soldaten.</p> <p><a href="#">FAZ, 4.11.2010</a> <a href="#">Bundeswehr</a>: 12 Aufständische getötet Afghanische Polizei: 15 <a href="#">FAZ, 4.11.2010</a> <a href="#">Monitor</a>: 27 Zivilisten tot</p>
11.11.2010	4 Aufständische tot Mehrere Aufständische tot CAS, US-Drohne	<p>Durch Luftaufklärung erkannten deutsche Kräfte Aufständische bei Grabungsarbeiten in der Nähe von Kunduz, als Sprengfallen identifiziert, CAS angefordert, „Nach der durchgeführten Luftaufklärung sind vermutlich mehrere OMF getötet oder verwundet worden.“</p> <p>Unterrichtung des Parlamentes 46/10, S. 8</p> <p>„Die Bundeswehr hat in Afghanistan einem Bericht zufolge Aufständische durch eine US-Drohne töten lassen. Auf Anforderung deutscher Soldaten der NATO-geführten ISAF-Truppe sei es am 11. November 2010 zum Einsatz einer Kampfdrohne gekommen“</p> <p>„Beim Einsatz der daraufhin entsandten Drohne wurden im nördlichen Distrikt Schahar Dara "vermutlich vier Angehörige der regierungsfeindlichen Kräfte getötet!"“</p> <p><a href="#">Welt, 17.3.2013</a> <a href="#">SPON, 17.3.2013</a></p>
14.11.2010	1 Aufständischer tot	<p>Angriff von Aufständischen auf PRT Faizabad</p> <p>Unterrichtung des Parlamentes 46/10, S. 9</p>
Dezember 2010	1 Aufständischer tot	<p>„So berichteten die hieran beteiligten Offiziere Henkel/Louzri, Tows[w]e a Gharb Zwo, S. 8: ‚Scharfschützen klären einen in der tiefe [sic!] eines Raumes eingesetzten ‚Spotter‘ (Vorgeschobener Beobachter) auf und vernichten</p>

		ddiesem im gemeinsamen Feuerüberfall durch [ihre Gewehre der Modelle] G82 und G22““ Münch, Philipp (2015): Die Bundeswehr in Afghanistan. Rombach, FN 258.
18.5.2011	3 Demonstranten tot	11 Tote und Duzende Verletzte vor einem Bundeswehrlager in Talokan bei einem Protestzug, bei der nicht klar ist, ob auch die Bundeswehrsoldaten auch tödliche Schüsse abgaben. Drei Demonstranten von Bundeswehr erschossen laut UN-Bericht <a href="#">SPON, 18.5.2011</a> <a href="#">SPON, 4.6.2011</a> Bundeswehr, 3.12.2013, <a href="#">Afghanistan: Gewalttätige Demonstration in Talokan.</a>
4.5.2013	6 Aufständische tot	Vorfall ereignete sich nördlich des OP North in der Region Baghlan Einsatz KSK bei der ANSF Operation Maiwand, auch CAS durch US-Luftwaffe „Zu Verlusten auf Seiten der afghanischen Kräfte liegen noch keine abschließenden Informationen vor. Vermutlich wurden mehrere Aufständische getötet.“ Bundeswehr: 5.5.2013, <a href="#">Afghanistan: Deutscher Soldat gefallen</a> Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE, Drucksache 17/13633, Zum Tod des KSK-Elite-Soldaten in Afghanistan, S. 2.
20.7.2013	>2 mehrere Aufständische tot CAS	„Wenn jedoch zwei niederländische F-16-Jets angefordert werden, um per Bombardement rund 700 deutsche und afghanische Soldaten aus einer kritischen Situation zu befreien, ist das kein Wort wert.“ „Weder bei den Niederländern noch beim Einsatzführungskommando erfährt man etwas über die Wirkung des Einsatzes, der bereits am 20. Juli stattgefunden hat. Auf die Frage, ob er ausschließen könne, dass Zivilisten umgekommen sind, sagte der zuständige Bundeswehrsprecher: „Ich schließe gar nichts aus.““ <a href="#">AG Friedensforschung</a> <a href="#">SPON, 24.7.2013</a>
8.9.2013	3 Aufständische tot CAS	„Ein deutscher Kommandant der Afghanistantruppe ISAF hat am Samstag im Norden des Landes einen Luftangriff auf Rebellen angeordnet [...] Bei dem Abwurf einer Bombe durch die angeforderten Kampfflugzeuge seien vermutlich drei Aufständische getötet worden, sagte ein Bundeswehrsprecher am Sonntag. Afghanistans Präsident Hamid Karzai verurteilte einen ISAF-Luftangriff, bei dem 16 Zivilisten getötet worden waren. <a href="#">Der Standard, 8.9.2013</a>
Dezember 2014 bekannt geworden	>1 Todeslisten	Deutsche Generäle haben auf NATO-Todesliste Ziele mitnominiert <a href="#">BILD, 30.12.2014</a> <a href="#">ND, 30.12.2014</a>
<b>GESAMT bekannt, unvollständig</b>	<b>Minimum 288 (142 davon Kunduz Luftangriff)</b>	<b>Zeitraum 2011, 2012, bis 07/2013, 2014 keine Tötungen bekannt, trotz einer mit 2009/2010/2013 vergleichbaren Sicherheitslage Insbesondere Tötungen vom KSK unbekannt</b>